



## 2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

---

### Presse-Information vom 30. August 2007

---

#### **Topspiel zum Saisonstart: Dormagen empfängt Hüttenberg**

Mit der Spitzenbegegnung TSV Bayer Dormagen gegen den TV Hüttenberg startet die 2. Handball-Bundesliga Süd am Freitagabend in die mit Spannung erwartete neue Saison 2007/2008.

Die Dormagener Fans müssen sich dabei zunächst an die neue Anwurfzeit von 19.30 Uhr gewöhnen. 1300 Tickets konnten für das Duell des Vorjahreszweiten gegen den Vierten der letzten Spielzeit im Vorverkauf abgesetzt werden, was, wie die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, auf eine gute Kulisse am im TSV Bayer Sportcenter hindeutet.

Zumal mit dem gastgebenden TSV Bayer und dem Gast aus Hüttenberg zwei Teams aufeinander treffen, die im vergangenen zu den spielstärksten, attraktivsten Teams der Liga gehörten. Da scheint Spannung garantiert, denn in den Duellen der beiden Teams ging es in den letzten Jahren immer eng zu.

Nach zwei zweiten Plätzen sowie der zweimaligen Teilnahme an der Aufstiegsrelegation ist das Ziel der gastgebenden Dormagener in dieser Saison unmissverständlich Platz eins und damit der direkte Aufstieg. Dass dies aufgrund des Ausstiegs der Bayer AG als Hauptsponsor nach der Saison umso wichtiger sein könnte, ficht TSV-Trainer Kai Wandschneider nicht an: „Wir als Mannschaft konzentrieren uns ausschließlich auf den sportlichen Teil. Wir sind mittlerweile eine absolute Spitzenmannschaft. Nur der letzte Schritt, einen Erstligisten zu schlagen, hat gefehlt.“

So auch in der laut Wandschneider „gelungen Vorbereitung“, in der es lediglich knappe Niederlagen gegen die Erstligisten Nordhorn, Großwallstadt und Gummersbach gab. Auch Hüttenbergs Trainer Jan Gorr kann mit der Vorbereitung zufrieden sein. Neben Testspielen gegen hochkarätige Gegner wie den FC Barcelona, HSG Wetzlar und Pfadi Winterthur, standen mit Kung Fu und Hochseilgarten etwas andere Trainingsinhalte auf dem Programm, die die Hüttenberger athletisch und mental voran gebracht haben.

Auch die Dormagener haben viel Wert auf Athletiktraining gelegt, so dass Kai Wandschneider „wieder einer der fittesten Mannschaften der Liga“ in die Saison schicken kann. Sorgen bereiten dem 47 Jahre alten Diplomsportlehrer aktuell die Erkrankung von Florian Wisotzki, der Kapitän hütete mit Fieber das Bett, sowie die langzeitverletzten Szabolcs Laurencz und Peter Sieberger.

Während Laurencz, der fünf Monate kein Handball gespielt hat, eventuell gegen Hüttenberg in den Kader zurückkehrt, steht Siebergers handballerische Zukunft in den Sternen. Dem bissigen Offensiv-Verteidiger, der für Wandschneider „als Gesamtkunstwerk unersetzbar ist“, droht eventuell sogar das Karriereende. Der in einem Leverkusener Krankenhaus arbeitende Medizinstudent klagt über Probleme im Knie. Neue Erkenntnisse soll die Arthroskopie geben, die so schnell wie möglich durchgeführt werden soll.

So muss sich Wandschneider für die Defensive etwas einfallen lassen, wenn mit Sieberger und Wisotzki zwei Stammkräfte ausfallen sollten. Da könnte Neuzugang Maciej Dmytruszynski in die Bresche springen, der „uns in der Abwehr stärker macht, aber im Angriff noch Zeit braucht“.

Ebenfalls „Sorgen um Florian“ hat Gästetrainer Jan Gorr. Spielmacher und Junioren-Europameister Florian Laudt, im April bei der 27:30-Niederlage der Hessen im Sportcenter mit neun Toren der überragende Akteur, plagt sich seit zwei Tagen mit einer Magen-Darm-Grippe herum. Doch mit Mario Allendörfer, der vom Nordzweitligisten Achim/Baden in seine hessische Heimat zurück gekehrt ist, sowie mit Kapitän Mario Weber, der seine Kreuzbandverletzung überstanden hat, steht Gorr, falls Laudt bis Freitag Abend nicht rechtzeitig wieder auf die Beine kommt, exzellenter Ersatz zur Verfügung.

Mit Platz vier am Ende der letzten Saison erreichte der TV 05/07 Hüttenberg das beste Resultat seit mehr als zehn Jahren und konnte mit streckenweise begeisterndem Handball lange im Rennen um die beiden ersten Plätze mitmischen. Da sich die Hessen mit Mario Allendörfer, Florian Billek und Andreas Lex, der vom Erstligisten Wetzlar kam, hervorragend verstärkt haben, dürfte das von Trainer Gorr ausgegebene Ziel „einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen“ leichtes Understatement darstellen.

## **Der bisherige Vergleich Dormagen – Hüttenberg:**

### **Saison 2004/2005:**

**17. Spieltag: Mi., 23.02.2005:**

**TSV Bayer Dormagen – TV Hüttenberg 28:27 (16:15)**

**34. Spieltag: Sa., 14.05.2005:**

**TV Hüttenberg - TSV Bayer Dormagen 29:33 (10:16)**

### **Saison 2005/2006:**

**1. Spieltag: Sa., 10.09.2005:**

**TSV Bayer Dormagen – TV Hüttenberg 31:28 (14:15)**

**20. Spieltag: Sa., 28.02.2006:**

**TV Hüttenberg - TSV Bayer Dormagen 26:25 (11:17)**

### **Saison 2006/2007:**

**14. Spieltag: Sa., 25.11.2006:**

**TV Hüttenberg - TSV Bayer Dormagen 28:31 (13:14)**

**33. Spieltag: Fr., 20.04.2007:**

**TSV Bayer Dormagen – TV Hüttenberg 30:27 (14:13)**

### **Die Bilanz:**

**Heim: 3 Spiele: 3 Siege, 0 Unentschieden, 0 Niederlagen.**

**Auswärts: 3 Spiele: 2 Siege, 0 Unentschieden, 1 Niederlage.**

**Gesamt: 6 Spiele: 5 Siege, 0 Unentschieden, 1 Niederlage.**

*Ihr Ansprechpartner:*

**Knut Kleinsorge**

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: [k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de](mailto:k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de)